

Kursbaustein 1

Digitale Daten im Wissenschaftsbetrieb

Inhaltsverzeichnis

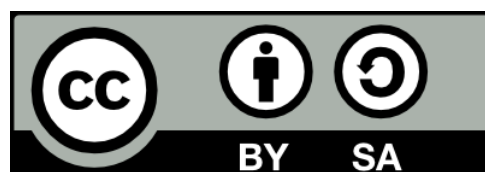
Copyright.....	1
Lizenz.....	1
Informationen zum Kursbaustein.....	2
Kompetenzen.....	2
Inhalte.....	2
Dateien.....	3
Links.....	4
Weiterführende Links.....	5
Voraussetzungen für innovative Forschung schaffen.....	5
Prüfung.....	6
Test.....	6
Aufgabenstellung.....	7

Copyright

Kai-Christian Bruhn

Lizenz

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA.



Informationen zum Kursbaustein

Kompetenzen

Den Studierenden ist die Problematik der Langzeitarchivierung digitaler Daten bekannt. Sie sind mit dem Leitfaden des DAI zur Anwendung von Informationstechnik in der archäologischen Forschung und mit der Lizenzierung digitaler Daten vertraut.

Inhalte

- Langzeitverfügbarkeit
- Datenformate
- Datenlizenzen

Dateien

Dateiname	Erläuterungen

Links

Link	Linktext	Erläuterungen
https://www.nedcc.org/free-resources/preservation-leaflets/6.-reformatting/6.5-digital-preservation	NEDCC preservation leaflet: Reformatting. 6.5 Digital Preservation	Northeast Document Conservation Centre
http://www.allianzinitiative.de/de/handlungsfelder/forschungsdaten.html	Allianz der Deutschen Wissenschaftsorganisationen - Schwerpunktinitiative "Digitale Information": Forschungsdaten	Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten
http://guides.archaeologydataservice.ac.uk/g2gp/Main	Archaeology Data Service: Guides to Good Practice	Hintergrundinformationen zu digitalen Daten in der Archäologie
http://www.dainst.org/forschung/forschung-digital/it-leitfaden	DAI: IT-Leitfaden	Leitfaden zur Anwendung von Informationstechnik in der archäologischen Forschung
http://www.ianus-fdz.de/it-empfehlungen/?q=node/43	IANUS: Der Lebenszyklus von Forschungsdaten	Konzept des Datenlebenszyklus
http://pro.kphvie.ac.at/cc/texte/	Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Kerms: Texte	Creative Commons: Ein Informations- und Arbeitsheft für SchülerInnen, Studierende und Lehrende
https://www.citavi.com/de/	Citavi	Literaturverwaltungsprogramm
https://www.zotero.org/	Zotero	freie, quelloffene Anwendung zum Sammeln, Verwalten und Zitieren unterschiedlicher Online- und Offline-Quellen

Weiterführende Links

Link	Linktext	Erläuterungen
http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/veroeffentlichungen/index.html#micro194283	DFG: Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)	Veröffentlichungen den DFG- Förderprogramms LIS
http://computerphilologie.tu-darmstadt.de/jg07/aschmeff.html	Jahrbuch für Computerphilologie – online 9 (2007): 9-28	Andreas Aschenbrenner/Katja Meffert, „Wissenschaftliche Infrastruktur in den Geisteswissenschaften? – Eine Wegbeschreibung“
https://opus4.kobv.de/opus4-fhpotsdam/frontdoor/index/index/docId/208	Monographie: Handbuch Forschungsdatenmanagement	Stephan Büttner/Hans-Christoph Hobohm/ Lars Müller, „Handbuch Forschungsdaten management“, 1. Aufl., 2011 (pdf: 3417 KByte)
https://irights.info/	Blog: iRights.info	Informationsangebot zum Urheberrecht in der digitalen Welt
Simon B. Margulies	Monographie	„Digitale Daten als Quelle der Geschichtswissenschaft: Eine Einführung“, 1. Aufl., Verlag Dr. Kovac, Januar 2009
http://www.pt-dlr-gsk.de/de/992.php	DLR Projektträger	Voraussetzungen für innovative Forschung schaffen

Prüfung

Test

Frage	Antwort
<p>Um die Langlebigkeit von Informationen zu sichern, arbeiten Wissenschaftler an neuen digitalen Erhaltungsstrategien und Technologien zur Langzeitarchivierung. Ein Technologie-Magazin „reported in 2002 that the production life of a digital recording device is about ...years”</p> <p>Wählen Sie eine Antwort:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 5-7 2. 15 3. 10 	10
<p>Vervollständigen Sie die folgende Aussage:</p> <p>Auch nach Ablauf von Förderungsphasen kann es sein, dass Forscher weiterhin an den Daten arbeiten oder sie werden in Folgeprojekten weiter verarbeitet und ergänzt. Natürlich können die Daten auch von anderen Wissenschaftlern wiederverwendet werden. Somit können aus bereits gesammelten Forschungsdaten neue Daten entstehen.</p> <p>Dieser Kreislauf wird mit dem sogenannten[....] beschrieben.</p>	Datenlebenszyklus
<p>In einem renommierten Publikationsorgan wurde kürzlich behauptet, dass die meisten Wissenschaftsdisziplinen</p> <p>"...still lack the technical, institutional, and cultural frameworks required to support such open data access—leading to a scandalous shortfall in the sharing of data by researchers. This deficiency urgently needs to be addressed by funders, universities, and researchers themselves...Furthermore funding agencies need to recognize that preservation of and access to digital data are central to their mission, and need to be supported accordingly”</p> <p>Bei welcher Fachzeitschrift erschien die betreffende Passage? Wählen Sie eine Antwort:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Science 2. Journal of Egyptian Archaeology 3. Nature 	Nature
<p>Vervollständigen Sie folgenden Satz aus der Präambel der Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen:</p> <p>"Die nachhaltige Sicherung und Bereitstellung von</p>	in hohem Maße auch der Erzielung künftiger Ergebnisse.

Forschungsdaten dient daher nicht nur der Prüfung früherer Ergebnisse, sondern..."	
Vervollständigen Sie folgenden Satz aus dem Leitfaden des DAI: "Mit diesen IT-Empfehlungen wird das Ziel verbunden,"	die langfristige Erhaltung und Benutzbarkeit des wissenschaftlichen Quellenmaterials zu gewährleisten sowie die Interoperabilität von Daten unterschiedlichen Ursprungs zu verbessern.

Aufgabenstellung

Die Langzeitarchivierung digitaler Daten gilt als eine der größten Herausforderungen moderner Informationsgesellschaften.

- Das Kapitel "[Digital preservation](#)" soll hier dem Einstieg in die Problematik dienen.
- Beschäftigen Sie sich im Anschluss daran mit dem Handlungsfeld "[Forschungsdaten](#)" der Schwerpunktinitiative "Digitale Information" und arbeiten Sie die Grundsätze durch.

Der angesprochenen Problematik widmet sich auch der britische [Archaeology Data Service](#) (ADS) seit vielen Jahren. Für Arbeiten mit Digitalen Daten in der Archäologie sind die vom ADS erarbeiteten Guides to Good Practice derzeit weltweit maßgebend (allerdings nicht bindend!).

- Suchen Sie auf der Website des Archaeology Data Service im Abschnitt zu den Richtlinien nach der Passage "Background to Digital Data in Archaeology" und befassen sich mit dessen Inhalten.

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) strebt seit einigen Jahren an, den Umgang mit digitalen Daten auch in der deutschsprachigen Archäologie zu verbessern.

- Seit 2009 steht ein [Leitfaden](#) zur Anwendung von Informationstechnik in der archäologischen Forschung im Downloadbereich des IANUS Forschungsdatenzentrums zur Verfügung.

Die hohen Anforderungen an Forschungsdaten gehen weit über die Langzeitarchivierung hinaus, da sie auch in Zukunft für Nachnutzer zugänglich sein sollen. Sie können sich über den sogenannten [Datenlebenszyklus](#) hier informieren.

Nicht zuletzt ist es wichtig sich mit der Freigabe rechtlich geschützter Inhalte wie z.B. digitaler Daten vertraut zu machen. Hierfür ist die Non-Profit-Organisation Creative Commons (CC) zuständig.

- Unter dem folgenden Link wird ein [Informationsheft](#) dazu bereitgestellt.

Weitere Informationen für das wissenschaftliche Arbeiten zu Ihrer Kenntnisnahme:

Die Universität Leipzig hat eine Campuslizenz für das Datenverwaltungs-/Zitier-Programm

"[Citavi](#)". Die Universitätsbibliothek bietet dafür regelmäßig [Schulungen](#) an, z.B. "Citavi für Geisteswissenschaftler". Als eine gute Alternative dazu sei an dieser Stelle das lizenzfreie Programm "[Zotero](#)" erwähnt.

Bitte beantworten Sie abschließend die Fragen zu dem Themenkomplex.

Denken Sie bitte auch daran, kurz Feedback zu diesem Kursbaustein zu liefern. Für

Fragen steht ein eigenes Forum zur Verfügung. Nutzen Sie es bitte, um Fragen loszuwerden. Wir antworten, so schnell wir können.